



Spezialmonitoring: **Wildobst**

Seltene Wildbirnen, Elsbeeren und Speierlinge im eigenen Wald finden, beobachten und Wildobstforscher werden.

Baumarten wie Wildbirne, Elsbeere und Speierling werden aufgrund ihrer essbaren Früchte als Wildobst bezeichnet und könnten in Zukunft als Wirtschaftsbaumarten deutlich an Bedeutung gewinnen, da sie wertvolles Holz liefern und gut mit den zu erwartenden Klimaveränderungen zurechtkommen. Beim Spezialmonitoring Wildobst werden die Teilnehmer mit Experten des BFW, dem Verein Regionale Gehölzvermehrung sowie dem Büro LACON erforschen, wo es die drei Wildobstarten überhaupt noch gibt, welche Unterschiede es bei Blattmerkmalen oder Blüte gibt und auf welchen Standorten die Bäume wachsen. Zusätzlich möchten wir die seltenen Baumarten in Abstimmung mit dem Verein Regionale Gehölzvermehrung RGV auch besammeln, vermehren und den teilnehmenden WaldbewirtschaftlerInnen Jungpflanzen der Wildgehölzarten bereitstellen. Mit dem Spezialmonitoring unterstützt man noch dazu das Wildobst-Projekt des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald (BFW), lernt Wildobst-Experten kennen und bekommt Wildobst-Infos aus erster Hand.



Foto: Frucht und Blätter der Wildbirne, Klaus Wanninger



Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können Wald-Betriebe aus ganz Österreich, die beim Projekt „Wir schauen auf unsere Wälder“ mitmachen und Interesse zu Wildobst haben. Eine Besammlung ist nicht verpflichtend. Sie wird nach Maßgabe der Möglichkeiten in enger Abstimmung mit dem Verein Regionale Gehölzvermehrung RGV sowie dem BFW bei der Einschulung besprochen und freiwillig von ausgewählten Teilnehmern durchgeführt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Wenn Sie Interesse haben, an diesem Thema mitzuforschen , dann melden Sie sich beim ÖKL unter 01-505 18 91-18 oder per Mail bei christiane.gupta@oekl.at .



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Anleitung zum Beobachten und Dokumentieren

Beim Spezialmonitoring „Wildobst“ werden die Wildobstarten Wildbirne, Elsbeere und Speierling am Betrieb beobachtet und gegebenenfalls gesammelt und vermehrt. Im Zuge einer Ersterhebung werden vom Betrieb Daten wie Baumart, Koordinaten, Baumhöhe etc. aufgenommen. Jährlich werden Blühdaten und Fruktifikation dokumentiert, mit vorangegangenen Jahren und allen Teilnehmern verglichen sowie neue gefundene Wildobstbäume am Betrieb aufgenommen.

Der genaue Ablauf und die Beobachtungsinhalte werden im Rahmen der Einschulung im Rahmen des Projektes „Wir schauen auf unsere Wälder“ durch die Wildobstbetreuer von LACON sowie der Regionalen Gehölzvermehrung RGV vorgestellt. Die Einschulung erfolgt im Rahmen eines Webinars am **Dienstag, den 18. Oktober 2022 um 19:00**. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zu den Erhebungsinhalten der einmaligen und jährlichen Beobachtungen.

Wildobst-Art	einmalig zu beobachten und zu dokumentieren	Dokumentation
Wildbirne	Baumart	In bereitgestellter MS-Excel Tabelle
Elsbeere	Koordinaten	
Speierling	Baumhöhe	
	Fotos Baum, Blüte, Blätter	
	BHD	
	Waldtyp	
	Naturverjüngung J/N	
	Kronenanteil von der Höhe	
	Stammform	
	Vitalität	
Wildobst-Art	Jahr für Jahr zu beobachten und zu dokumentieren	
Wildbirne	Datum Blühbeginn	
Elsbeere	Fruktifikation J/N	
Speierling	Fotos	
	Besondere Merkmale	

Wildobstarten und Beobachtungsinhalte des Spezialmonitorings „Wildobst“.



WIR SCHAUEN AUF UNSERE WÄLDER!

	Holzbirne	✗	Kulturbirnen-abkömmling	✗	Kulturbirne	✗
 Frucht	klein (2 cm), kugelig		verschieden (alle Übergänge)		± groß, oft birnenförmig bis länglich	
 Fruchtsiel	lang (ca. Frucht-durchmesser), Früchte daher nie sitzend		verschieden (alle Übergänge) zumeist aber ± kurz		meist gedrunen, kurz, häufig knollig verdickt	
 Blätter	klein, fast kreisrund, annähernd Fruchtgröße beidseitig kahl		verschieden (alle Übergänge), zumeist aber länger als 2 cm		meist länger als breit, unterseitig oft flaumig behaart	
 Blattstiel	so lang wie Blattspreite, Blätter daher espenlaubartig beweglich		verschieden (alle Übergänge), zumeist aber kürzer als 2 cm		kurz, lediglich bei einigen Mostbirnarten auch lang, aber immer kürzer als Blattspreite	
 Sprossdornen	zahlreich an vegetativen Trieben		zahlreich an vegetativen Trieben, dann aber immer sehr kräftig an dicken Trieben		selten, nur bei mechanischen Verletzungen, Astbruch	
 Kurztriebe	lange Ringelspieße, aus zahlreichen Internodien-scheibchen zusammengesetzt		wenn Ringelspieße, dann aus wenigen Elementen zusammengesetzt		typische keulig verdickte „Fruchtkuchen“	
 Geschmack	sehr gerbsauer, adstringierend, nie angenehm süß		unterschiedlich gerbsauer, adstringierend, selten angenehm süß		angenehm süß, gelegentlich auch gerbsauer und adstringierend	

Merkmale der Wildbirne (Holzbirne) im Vergleich zu Kulturbirnen-Abkömmlingen und Kulturbirnen als Beispiel für einen Beobachtungsbogen, mit dem die Waldbewirtschaftler ihre eigenen Vorkommen an Wildbirnen im Wald sichten und einordnen. Entsprechende Unterlagen werden auch für Elsbeere und Speierling bereitgestellt.